



MEDIENINFORMATION

5. Dezember 2025

FAQ: Neugestaltung der Prälaturen in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Aus vier werden zwei Prälaturen

Stuttgart. Ab 2027 soll es in der württembergischen Landeskirche nur noch zwei statt vier Prälaturen geben. Die dafür nötige Umgestaltung hat mit der Vakatur der Prälatur Ulm begonnen, nachdem Prälatin Gabriele Wulz zum 1. Dezember 2025 in den Ruhestand gegangen ist und diese Stelle nicht neu besetzt wird. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Fakten zu diesem Prozess knapp zusammengefasst.

Beschlusslage: Künftig, ab 2027, soll es nur noch zwei Prälaturen geben, statt bisher vier (Stuttgart, Heilbronn, Reutlingen und Ulm). Die Auflösung, bzw. Umverteilung der Prälatur Stuttgart mit Eintritt des Ruhestands von Prälatin Gabriele Arnold wurde bereits 2024 beschlossen. Im Rahmen des großen Sparpakets von 2025 wurde zudem beschlossen, die Ausschreibung zur Neubesetzung der Prälatur Ulm sofort auszusetzen. Die Ulmer Prälatin Gabriele Wulz ist zum 1. Dezember 2025 in den Ruhestand gegangen.

Übergang und Umbau der Prälaturen: Seit dem 1. Dezember 2025 ist die Stelle des Prälaten bzw. der Prälatin der Prälatur Ulm vakant und wird nicht nachbesetzt. Im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart wird in Zusammenarbeit mit Prälatin und Prälaten ein Plan erarbeitet, wie die Neuordnung der Prälaturen auch inhaltlich umgesetzt werden kann. Aufgrund des bisherigen Arbeitsvolumens ist dazu eine tiefgreifende Aufgabenkritik notwendig, um festzustellen, was bei der Halbierung der Prälatenstellen noch geleistet werden kann.

Aktuelle Vakatur-Regelungen: Der Großteil der Prälatur Ulm wird durch die Prälatin von Stuttgart, Gabriele Arnold, vertreten (vgl. Karte unten). Der neue Kirchenbezirk Aalen-

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören rund 1,72 Millionen evangelische Christinnen und Christen an, mehr als 124.000 Ehrenamtliche wirken mit. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2022 Ernst-Wilhelm Gohl. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat, Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart.

Schwäbisch Gmünd wird vom Heilbronner Prälaten Ralf Albrecht betreut. Wegen der großen Fahrstrecken und des Aufwands für die Vertretung im Süden der Landeskirche übernimmt der Prälat von Heilbronn auch dauerhaft die Zuständigkeit für die Kirchenbezirke im Landkreis Ludwigsburg, die eigentlich noch zur Prälatur Stuttgart gehören. Alle neuen Zuständigkeiten sind zum 1. Dezember 2025 in Kraft getreten. Wie die weiteren Übergänge mittelfristig aussehen, wird noch ausgearbeitet.


Aufgaben der Prälatinnen und Prälaten:

Als sogenannte „Regionalbischöfe“ sind sie Mitglied des Kollegiums, das ist das Leitungsgremium des Ev. Oberkirchenrats, und nehmen dort eine wichtige Scharnierfunktion zu den Regionen und Kirchengemeinden wahr. Im Kollegium des Oberkirchenrats gehören sie zur „Theologenbank“ und nehmen auch Vertretungsdienste für den Landesbischof wahr und bereiten Konvente vor.

Prälatinnen und Prälaten begleiten die Kirchengemeinden bei Stellenwechseln und Stellenausschreibungen. Mit den Dekaninnen und Dekanen, also den jeweiligen Dienstvorgesetzten der Pfarrpersonen, sind sie für deren Beratung und Begleitung zuständig. In einer Region setzen sie durch ihre Sprengeltreffen auch inhaltliche Akzente und nehmen gemeinsame Themen auf. Sie haben zudem jeweils einzelne aktuelle und langfristige Schwerpunktthemen der Landeskirche in ihrer Verantwortung wie „Digitalisierung“, „Bildung“, Medien“, „Verhältnis zu anderen Religionen“, die Begleitung größerer landeskirchlicher Einrichtungen oder beispielsweise auch die theologisch-inhaltliche Begleitung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.

In der Region selbst halten sie regelmäßig Gottesdienste und haben auch einen Predigtauftrag an den jeweiligen Hauptkirchen der Prälaturstädte. Sie unterstützen und beraten regionale Einrichtungen und Kirchengemeinden in Krisensituationen, ebenso bei anderen größeren Ereignissen und Prozessen wie Fusionen.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Karte, die zeigt, von welchen Prälaturen die Kirchenbezirke der württembergischen Landeskirche bis zur endgültigen Neuordnung betreut werden.

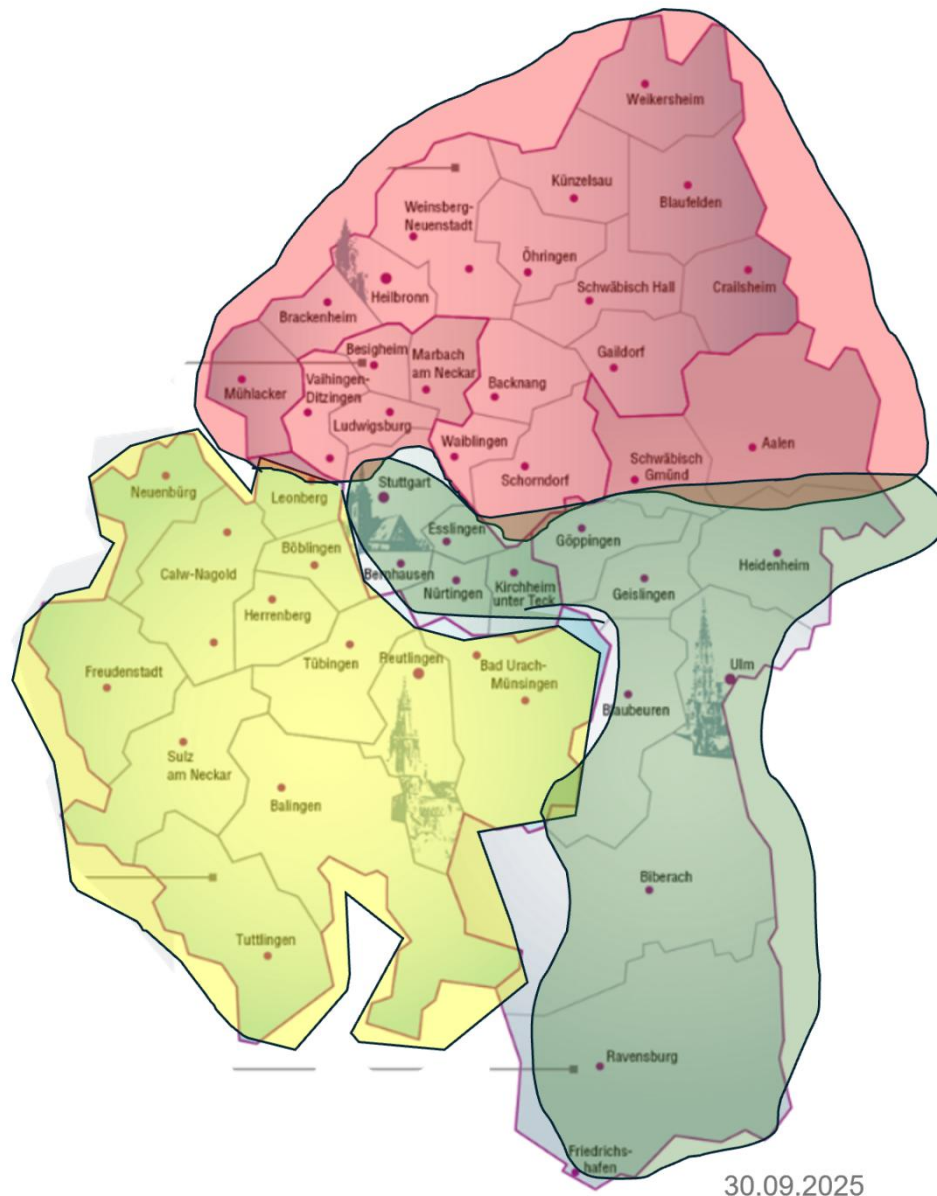


Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören rund 1,72 Millionen evangelische Christinnen und Christen an, mehr als 124.000 Ehrenamtliche wirken mit. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2022 Ernst-Wilhelm Gohl. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat, Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart.

Zum Verständnis der folgenden Karte

Die Farbflächen zeigen, von welcher Prälatur die jeweils abgedeckten Kirchenbezirke bis zur endgültigen Neuregelung der Prälaturen betreut werden:

- Rot: Prälatur Heilbronn
- Gelb: Prälatur Reutlingen
- Grün: Prälatur Stuttgart



Dan Peter
Sprecher der Landeskirche

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören rund 1,72 Millionen evangelische Christinnen und Christen an, mehr als 124.000 Ehrenamtliche wirken mit. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2022 Ernst-Wilhelm Gohl. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat, Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart.